

## Entschuldigungsregelung für die Sekundarstufe II

Nach § 8 der Allgemeinen Schulordnung in NRW (AschO) besteht für die Schüler:innen die **Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht** und an anderen verbindlichen Schulveranstaltungen. Dies gilt auch für Schüler:innen, die nicht mehr schulpflichtig sind, sich aber entschlossen haben, weiter die Schule zu besuchen. Um dies zu gewährleisten dient das nachfolgende, **verbindliche** Verfahren.

- Jede/r Schüler:in erhält regelmäßig einen aktuellen **Fehlstundennachweis**, auf dem **alle** Unterrichtsversäumnisse eingetragen und **ausschließlich von den Beratungslehrer:innen** abgezeichnet werden. Dieser Nachweis muss stets mitgeführt und zum genannten Termin unterschrieben abgegeben werden.
- Bei **Erkrankung** bzw. **Nichtteilnahme** am Unterricht aus anderen Gründen melden die **Erziehungsberechtigten** bzw. die volljährigen Schüler:innen das Fehlen **bereits am 1. Tag** i.d.R. **vor Unterrichtsbeginn telefonisch** (Sekretariat: 02324/6837410); **spätestens am 3. Tag** muss **bei längerem Fehlen** zusätzlich den Beratungslehrkräften darüber Mitteilung gemacht werden.
- **Unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 Schultagen** nach dem Versäumnis ist den **Beratungslehrer:innen** das vollständig ausgefüllte **Entschuldigungsformular** und ggf. ein ärztliches **Attest** zusammen mit dem Fehlstundennachweis unaufgefordert vorzulegen. Die Fehlstunden werden dann nach Prüfung der Entschuldigung **von den Beratungslehrer:innen** abgezeichnet bzw. ohne rechtzeitige, vollständige Entschuldigung als unentschuldiget gewertet. **Unentschuldigte Fehlstunden werden mit ungenügend bewertet!**
- Wird während der Erkrankung eine **Klausur** geschrieben, so muss die Krankmeldung grundsätzlich **vor Beginn** der Klausur **telefonisch erfolgen**, damit die Fachlehrkraft informiert werden kann. Eine **zusätzliche** Abmeldung vor Klausurbeginn bei der Fachlehrkraft über **itslearning** wird dringend empfohlen! **Unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 Schultagen** nach der versäumten Klausur wird den Beratungslehrer:innen das Entschuldigungsformular und ggf. ein Attest vorgelegt. **Bei unentschuldigtem Fehlen einer Klausur darf diese nicht nachgeschrieben werden und sie wird mit ungenügend bewertet!**
- Sollte die Begründung für das Fehlen im Unterricht oder bei einer Klausur nicht nachvollziehbar sein, kann – wie auch bei häufigem (unentschuldigtem) Fehlen im Unterricht – eine **Attestpflicht** ausgesprochen werden. Bei **häufigerem Fehlen bei Klausuren** wird unter Berücksichtigung der individuellen Umstände **nach** der telefonischen Krankmeldung entschieden, ob eine **normale Entschuldigung** ausreicht **oder** ein **Attest** eingereicht werden muss.

**Bitte wenden!**

- **Beurlaubungen** müssen **grundsätzlich rechtzeitig vorher** bei den Beratungslehrer:innen über das entsprechende **Beurlaubungsformular** beantragt werden. Besondere schulische Veranstaltungen, die ein Fehlen im Unterricht bewirken, werden auf dem Fehlstundennachweis vermerkt und ebenfalls abgezeichnet. Diese Zeiten werden nicht zu den Fehlstunden addiert.
- Bei **Erkrankungen im Laufe des Vormittags** lassen die Schüler:innen die **Krankmeldung** (zu erhalten im Sekretariat) von den Beratungslehrer:innen oder Fachlehrer:innen abzeichnen. Diese Krankmeldung wird **zusammen mit dem Entschuldigungsformular** bei den Beratungslehrer:innen vorgelegt. Das gilt auch, wenn die Erkrankung im Laufe einer Freistunde (zu Hause) auftritt. In diesem Fall muss ebenfalls eine telefonische Benachrichtigung der Schule durch die Erziehungsberechtigten/ volljährigen Schüler:innen erfolgen und nach Möglichkeit eine ergänzende Abmeldung über itslearning bei den Fachlehrer:innen.
- **Fahrstunden** haben **ausschließlich außerhalb der Unterrichtszeit stattzufinden**. Ggf. müssen sie bei einer Änderung im Stundenplan auch kurzfristig abgesagt werden. Für **Fahrprüfungen** während der Unterrichtszeit ist **frühzeitig eine Beurlaubung** einzuholen. **Fahrprüfungen dürfen nicht zum Zeitpunkt von angesetzten Klausuren stattfinden**. Bei Nichtteilnahme kann die Klausur mit „ungenügend“ benotet werden.
- **Unentschuldigtes Fehlen oder auch die Nichteinhaltung des dargestellten Entschuldigungsweges führen zu pädagogischen und/ oder disziplinarischen Maßnahmen!**

- *Bei nicht mehr schulpflichtigen (volljährigen) Schüler:innen ist nach § 53 Absatz 4 SchulG die Entlassung von der Schule auch ohne vorherige Ankündigung möglich, wenn innerhalb eines Zeitraumes von 30 Tagen insgesamt 20 Unterrichtsstunden unentschuldig versäumt wurden!*
- *Nach § 47 Absatz 1 SchulG endet für nicht mehr schulpflichtige (volljährige) Schüler:innen das Schulverhältnis, wenn trotz schriftlicher Erinnerung ununterbrochen 20 Unterrichtstage unentschuldig gefehlt werden.*
- *Nach § 43 Absatz 2 SchulG informieren die Eltern bzw. volljährigen Schüler:innen **unverzüglich** die Schule, wenn der/die Schüler:in verhindert ist die Schule zu besuchen.*



Hiermit bestätige ich die Kenntnisaufnahme der Entschuldigungsregelung für die Sekundarstufe II. Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung der Regelung pädagogische und/ oder disziplinarische Maßnahmen und/ oder ggf. Minderleistungen zur Folge haben können.

Name des/der Schüler:in: ..... Jahrgangsstufe: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

.....  
Unterschrift des/der Schüler:in